



## **Querdenken 2017**

10 Jahre Querdenken  
im John-Deere Forum

## **Die Zukunft planen**

Strategie-Wochenende  
des Vorstandes MA-LU

## **Klartext 2017**

Prof. Dr. Radermacher  
zu Gast in Mannheim

DEUTSCHLAND  
MADE  
BY  
MITTELSTAND.

# DANKE,

## DASS EIN STÜCK MITTELSTANDS- TRADITION WEITERLEBT.



## DANKE, FIRMA ACHATZ, DASS IN MANNHEIM EIN WICHTIGES STÜCK MITTELSTANDS-TRADITION WEITERLEBT.

Über den knapp 190 Mitarbeitern der Achatz GmbH kreisten unzählige Fragezeichen, als bekannt wurde, dass das Unternehmen zum Verkauf steht. Drei leitende Angestellte nahmen daraufhin ihr Herz in die Hand, um die mittelständische Identität des Mannheimer Traditionsunternehmens zu bewahren. Die VR Bank Rhein-Neckar unterstützte das mutige Trio beim erfolgreichen Management Buy Out – und gratuliert dem alteingesessenen Tiefbauspezialisten zur neuen Freiheit.

Mehr zu unserem Allfinanzangebot unter  
[www.vrbank.de/made-by-mittelstand](http://www.vrbank.de/made-by-mittelstand) oder Telefon 0621 1282-0.

VR Bank  
Rhein-Neckar eG 

**Liebe Wirtschaftsjuniorinnen**

**Liebe Wirtschaftsjunioren**

**Liebe Freunde der Wirtschaftsjunioren**

Ein ereignisreiches Jahr neigt sich dem Ende. Und ganz im Sinne der Adventszeit und der Zeit „zwischen den Jahren“ lohnt es sich kurz inne zu halten und auf das Juniorenjahr 2017 zurück zu blicken.

Zahlreiche Veranstaltungen, darunter überregional bedeutsame Veranstaltungen wie „Querdenken“, „Klartext“ und dem „Aschermittwoch der Wirtschaft“ liegen ebenso hinter uns wie eine Vielzahl von Projekten, die wir Junioren initiiert, durchgeführt und begleitet haben. Gerade das zweite Halbjahr wurde natürlich besonders durch unsere Konferenzen, sowohl die regionalen Landeskongresse in Baden-Württemberg

und Rheinland-Pfalz, als auch unsere Bundeskonferenz in Köln und unsere internationalen Highlights mit der Europakonferenz in Basel und der Weltkonferenz in Amsterdam geprägt.

Wir durften mit Euch ein wundervolles, spannendes und forderndes Jahr erleben. Dafür möchten wir Euch an dieser Stelle ebenso danken wie für Euer auch in diesem Jahr wieder unschlagbares Engagement.



*Ulrike Reinhard und Patrick Imgrund:  
Vorstände der Wirtschaftsjunioren  
Mannheim-Ludwigshafen 2017*

In der Zeit „zwischen den Jahren“ beginnt zudem die Neugierde auf das, was kommt. Auch im kommenden Jahr werden sich die Junioren wieder einbringen, Themen setzen und mit unseren neuen und traditionellen Projekten versuchen, die Welt ein klein wenig besser zu machen. An dieser Stelle wünschen wir unseren neuen Vorständen alles Gute. Wir freuen uns mit Euch auf ein ebenso tolles 2018!

Anschließend wünschen wir allen frohe Feiertage und einen guten Start in das kommende Jahr und verbleiben mit den besten Juniorengrüßen,

Ulrike und Patrick

# Inhalt

## IMPRESSUM

### WJ INFO TEAM

Ulrike Reinhard (Projektleitung)  
Telefon 0176.20 07 09 37  
ulrike.reinhard.wj@gmx.de

### MITGLIEDERSERVICE

Bei nicht gewünschter Zeitschriften-  
Belieferung, Mehrfachzustellungen,  
Adressänderungen oder Anregungen bitte  
an folgende E-Mail-Adresse wenden:  
infomagazin@wirtschaftsjunioren.org

### HERAUSGEBER

Wirtschaftsjunioren  
Mannheim-Ludwigshafen  
c/o IHK Rhein-Neckar  
L 1, 2  
68161 Mannheim

### ANSPRECHPARTNER IHK

Frank Panizza  
IHK Pfalz  
Telefon 0621.59 04 19 30  
frank.panizza@pfalz.ihk24.de

### LAYOUT & DESIGN

Anika Tisken  
Telefon 06221.13 85 513  
hello@anikatisken.de

### ANZEIGEN

Patrick Imgrund  
p.imgrund@ghi-rechtsanwaelte.de

### VERSAND

Nicole Walz  
CFG Circle Fulfillment GmbH  
Heinrich-Lanz-Str. 7  
68723 Plankstadt  
Telefon 06202.85 94 900

### DRUCK

ABT Print und Medien GmbH  
Bruchsaler Straße 5  
69469 Weinheim  
Telefon 06201.18 900

### AUFLAGE

1.000 Stück

### VERBREITUNGSGEBIET

Metropolregion Rhein-Neckar



## Querdenken 2017

8

10-jähriges Jubiläum von Querdenken im John-Deere-Forum. Eine Erfolgsgeschichte.



## Strategische Planung

22

Einmal im Jahr trifft sich der erweiterte Vorstand der WJ Mannheim-Ludwigshafen zu einem Strategie-Wochenende. In diesem Jahr ging es in die Pfalz – inklusive Nachtwanderung.



## Klartext

26

Da gemeinsame Event der WJ Mannheim-Ludwigshafen und WJ Heidelberg. In diesem Jahr zu Gast bei der FUCHS PETROLUB.

## WIR SCHAUEN ZURÜCK

- 6 Alternativen Fakten begegnen
- 8 Querdenken
- 10 Hauptfeuerwache Mannheim
- 17 Betriebsbesichtigung
- 22 EVO Wochenende
- 25 OB-Wahl Ludwigshafen
- 26 Klartext
- 27 Life is a Sales Pitch
- 28 Sommerempfang
- 29 Lego Serious Play

## WIR TAUSCHEN UNS AUS

- 13 Doppel-Landeskonferenz
- 20 Impuls-Veranstaltung

## WIR BILDEN UNS WEITER

- 12 Bundeskonferenz
- 21 G20 YEA – Digital Trends  
for Future Business
- 24 Teamführungsakademie 2017

## WIR SIND ZUSAMMEN AKTIV

- 14 Eine Busfahrt, die ist lustig ...
- 16 Familiensommerfest
- 19 Fußballgolf
- 30 Sozialtag

## WIR INFORMIEREN

- 18 Neuer Hauptgeschäftsführer IHK Pfalz
- 32 Wirtschaftsjuvenorenkreise  
der Metropolregion

## WIR FREUEN UNS AUF

- 4 Veranstaltungsübersicht

## WIR SIND NEU

- 5 Neue Mitglieder



# Veranstungsübersicht

## Januar 2018

16.01.	MA-LU	Kreis	Interna
24.01.	HD	Kreis	Mitgliederversammlung

## Februar 2018

05.02.	MA-LU	Öffentlich	Jahresauftakt mit Ali Majlodji, Gründer von Whatchado, EU-Botschafter der Jugend
12.02	WO	WJ	Speed-Networking inkl. Kurzvorstellung
14.02.	MA-LU	Öffentlich	Aschermittwoch der Wirtschaft, Thema Perspektive Europa: Braucht Wirtschaft Grenzen?
t.b.a.	HD	WJ	WJ bei der Arbeit

## März 2018

02./03.03.	MA-LU	WJ	Barcamp im Saarland
13.03.	HD	WJ	Jahresauftaktveranstaltung Vortrag von Prof. Dr. Dres. h.c. Paul Kirchhof
t.b.a.	MA-LU	WJ	Freizeitveranstaltung Klettern

## April 2018

16.04.	MA-LU	WJ	EduTalk
21.04.	MA-LU	WJ	Stafettenessen

## Mai 2018

02.05.	MA-LU	WJ	Vortrag: Patente als Zukunftstreiber
10.–13.05.	MA-LU	Kreis	European Multi-Twinning in Finnland

## Legende

HD	Wirtschaftsjunioren Heidelberg
MA-LU	Wirtschaftsjunioren Mannheim-Ludwigshafen
WO	Wirtschaftsjunioren Worms

Öffentlich	an diesen Terminen können auch Nicht-Mitglieder teilnehmen
WJ	diese Termine gelten nur für Wirtschaftsjunioren, unabhängig der jeweiligen Kreise
Kreis	diese Termine sind nur für den jeweiligen Kreis bestimmt

# Neue Mitglieder

## MANNHEIM-LUDWIGSHAFEN



**RICARDO CALI**

Neckarauer Straße 189  
68199 Mannheim

Calii@evo-ip.de



**SIMON ENGELHORN**

Engelhorn KGaA  
04, 8  
68163 Mannheim

s.engelhorn@engelhorn.de



**JOSCHA STOTHFANG**

Heinrich-Lanz-Str., 33  
68165 Mannheim

joscha@zingoo.de



**THOMAS VIERING**

REWE Thomas Viering OHG  
Q6, 14  
68161 Mannheim

thomas.viering@rewe-kaufleute.com



**JULIA ZEILFELDER**

Zeilfelder Vertrieb GmbH  
Dudenstraße 52  
68167 Mannheim

julia.zeilfelder@zeilfelder.de

## WORMS



**JOACHIM ERNST**

Dom Hotel Betriebs GmbH  
Obermarkt 10  
67547 Worms

joa.ernst@gmx.de



**LEON GIEGERICH**

smart+active Public Relations  
Kapuzinerstraße 3  
67547 Worms

info@smartandactive.de



**MEIKE SCHOLLMEIER**

Technische Werke Ludwigshafen AG  
Industriestraße 3  
67063 Ludwigshafen

meike.schollmeier@twl.de

# Alternativen Fakten begegnen

Text: Dr. Urania Julia Milevski

Bild: Anne-Kathrin Honecker

## IN ZEITEN VON TRUMP UND CO.

Im Rahmen der Veranstaltung FuER Worms lädt die Hochschule regelmäßig Referenten zu aktuellen Themen ein. Dieses Mal gestalteten die Wirtschafts-junioren den Abend und luden Dr. med. Natalie Grams von der Gesellschaft zur wissenschaftlichen Untersuchung von Parawissenschaften ein, um über alternative Fakten in Politik, Medizin und Naturwissenschaften zu diskutieren.

Gibt es den Klimawandel überhaupt? Werden wir durch Impfungen beim Hausarzt nicht nur vergiftet, sondern auch ohne unser Wissen gechipt? Und ist Deutschland vielleicht gar kein Land, sondern vielmehr eine GmbH? Nicht erst seit der Amtseinführung von Donald Trump und Kellyanne Conways Etablierung der Bezeichnung „alternative Fakten“ ist uns dieses Konzept bekannt. Dr. Natalie Grams sprach im April 2017 darüber, wie wir alternative Fakten erkennen und wie wir ihnen und ihren Verfechtern begegnen können.

## FANATIKER VS. AUFKLÄRER

Das Konzept der alternativen Fakten bringen wir zumeist in Verbindung mit Fanatikern und denken dabei nicht selten an Menschen mit begrenzter Intelligenz. Dr. Natalie Grams zeigte, wie verkürzt diese Annahme ist. Anschaulich und unterhaltsam erklärte sie dabei den Unterschied zwischen Fanatismus und Aufklärung. Dieser liege vor allem darin, dass man als Aufklärer und Realist „Komplexität aushalten können“ müsse. Denn die sogenannten alternativen Fakten sind am Ende jene umerzählten Geschichten, die dem bereits bestehenden Weltbild angepasst werden. Übertragen auf die Behauptungen von Trumps Regierungstab, es hätte sich bei seiner Amtseinführung um die bedeutendste und am besten besuchte Veranstaltung jemals gehandelt, wird deutlich, dass hier Fakten geschönt werden, um dem entsprechenden Selbstverständnis zu genügen. Als „Skeptikerin“, wie sich Dr. Natalie Grams und ihre Kollegen der „Gesellschaft zur wissenschaftlichen

Untersuchung von Parawissenschaften“ bezeichnen, beginnt die Arbeit immer dort, wo Erzählungen auf Behauptungen beruhen, die weder nachweisbar noch objektiv sind. Die Wissenschaft wird in diesem Zusammenhang zur Methode, um von alternativen Fakten zu tatsächlichen Fakten zu kommen.

## HOMÖOPATHIE ALS PARAWISSENSCHAFT

Dr. Natalie Grams hat vor allem durch ihr Buch Homöopathie – neu gedacht, das 2015 erschien, von sich Reden gemacht. Als ausgebildete Ärztin mit eigener Praxis für Homöopathie hat sie ihr Schreibprojekt begonnen, um währenddessen festzustellen, wie wenig die gelebten Inhalte mit wissenschaftlichen Erkenntnissen zu haben. Seitdem setzt sie sich für die Wissenschaft als Methode ein, um der „Wahrheit so nahe wie möglich zu kommen“, wie sie betont. Als Mitglied des Wissenschaftsrats der „Gesellschaft zur wissenschaftlichen Untersuchung von Parawissenschaften“ ist ihr Kompetenzbereich dabei vor allem die sogenannte Paramedizin. Doch Anhängern von Naturheilverfahren oder Gegnern von Impfungen kann nicht allein mit der Widerlegung ihrer Argumente begegnet werden. „Sie werden sich nicht für die Information bedanken und ihre Meinung ändern“, erzählt Grams und spricht aus

eigener Erfahrung. Stattdessen muss es darum gehen, trotzdem zu widersprechen und der breiten Öffentlichkeit so viel Information wie möglich zur Verfügung zu stellen. Damit alternative Fakten neben echten Fakten keine Chance mehr haben.

## ÜBERPARTEILICH ABER NICHT UNPOLITISCH

Der Vortrag „Alternativen Fakten begegnen“ fand im Rahmen der etablierten Vortragsreihe „FuER Worms“ statt, die vom Leiter der Stabsstelle Forschung und Transfer der Hochschule, Dr. Frank Möller koordiniert wird. Erstmals gestalteten die Wirtschafts-junioren Worms eine der Veranstaltungen und entschieden sich gemeinsam für die Ärztin und ehemalige Homöopathin, wie ihr Sprecher, Andi Geisser zu Anfang ausführte. Mit dieser Entscheidung handeln die Wirtschafts-junioren gemäß ihres Selbstverständnisses, überparteilich, aber nicht unpolitisch zu sein: „Wir wollen Einfluss auf die Politik nehmen, um die Rahmenbedingungen so zu gestalten, dass auch zukünftige Generationen in unserem Land erfolgreich wirtschaften und arbeiten können“, beschreiben sie ihre Leitlinie auf der Homepage. Dazu gehört eben auch der kritische Umgang mit Inhalten, die unsere Gesellschaft nachhaltig beeinflussen.





## Partnerschaftlich begleiten, professionell beraten

... das sind die festen Bestandteile unserer Unternehmensphilosophie. Wir sind nicht nur Ihre Rechtsberater, sondern auch Ihre Partner in allen unternehmerischen Belangen.

Ein Team von unterschiedlich spezialisierten Rechtsanwälten sowie zwei Notare bieten Ihnen an unseren Standorten in Mannheim, Frankfurt und München eine umfassende und kompetente Beratung in allen Bereichen des Wirtschaftsrechts. Schwerpunkte unserer Tätigkeit sind das Gesellschaftsrecht, das Arbeitsrecht, der Gewerbliche Rechtsschutz und das Öffentliche Recht. Darüber hinaus beraten wir Sie zielorientiert bei der Finanzierung und Restrukturierung Ihres Unternehmens sowie bei der rechtlichen und steuerlichen Gestaltung Ihrer Vermögens- und Unternehmensnachfolge. Unsere Steuerberatungsgesellschaft komplettiert das Angebot einer umfassenden Beratung.

Die entschiedene Vertretung unserer Mandanten – auch im gerichtlichen Verfahren –, unsere Branchenkenntnisse sowie der klare Blick für die wirtschaftlichen Zusammenhänge gewährleisten eine Beratung in Ihrem Interesse und im Interesse Ihres Unternehmens – regional, überregional und international.

**Kompetent. Vor Ort.**

RITTERSHAUS – seit 45 Jahren in Mannheim eine feste Größe – seit über 10 Jahren in der „Eastsite“ zuhause.

### RITTERSHAUS Rechtsanwälte Partnerschaftsgesellschaft mbB

**MANNHEIM**  
Harrlachweg 4  
68163 Mannheim  
Telefon: 06 21 / 42 56-0  
Fax: 06 21 / 42 56-250  
E-Mail: [ma@rittershaus.net](mailto:ma@rittershaus.net)

**FRANKFURT**  
Mainzer Landstraße 61  
60329 Frankfurt am Main  
Telefon: 069 / 27 40 40-0  
Fax: 069 / 27 40 40-250  
E-Mail: [ffm@rittershaus.net](mailto:ffm@rittershaus.net)

**MÜNCHEN**  
Maximiliansplatz 10, Im Luitpoldblock  
80333 München  
Telefon: 089 / 12 14 05-0  
Fax: 089 / 12 14 05-250  
E-Mail: [muc@rittershaus.net](mailto:muc@rittershaus.net)

[www.rittershaus.net](http://www.rittershaus.net)



# RITTERSHAUS

Rechtsanwälte



v.l.n.r.: Patrick Imgrund, Thomas Bach, Ulrike Reinhard, Mark von Pentz (John Deere)

Querdenken im John Deere Forum 2017 mit dem IOC-Präsidenten Thomas Bach

# Querdenken – die Jubiläumsausgabe

Text: Matthias Abt

Bilder: Sebastian Altmüller

Am Montag, den 26. Juni 2017, war es wieder soweit. Die jährliche Flaggschiff-Veranstaltung der Wirtschaftsunioren Mannheim-Ludwigshafen, Querdenken im John-Deere-Forum in Mannheim, feierte Jubiläum. Zum zehnten Mal fand Querdenken bereits statt.

## GUT BESUCHT – 500 BESUCHER ZU GAST

Über 500 Besucher aus der Metropolregion Rhein-Neckar füllten das John-Deere-Forum bis auf den letzten Platz. Durch den Abend führte der Vorstand der Wirtschaftsunioren Mannheim-Ludwigshafen, Ulrike Reinhard und Patrick Imgrund, sowie der Moderator Matthias Abt (ebenso Wirtschaftsunioren in Mannheim-Ludwigshafen).

## POLITIK UND SPORT – GETRENNTE WELTEN ODER ZWEI SEITEN EINER MEDAILLE

Der IOC-Präsident, und somit höchster Sportfunktionär der Welt, Thomas Bach war zu Besuch. Er stellte sich dem Thema „Politik und Sport – Getrennte Welten oder zwei Seiten einer Medaille?“. Thomas Bach, der als Athlet 1972 Olympiasieger mit der Mannschaft im Florett-Fechten wurde und sich schon früh für die Interessen der Athleten einsetzte, fing in seinem Vortrag auch bei seinen Anfängen in der olympischen Familie an. Besonders der Boykott der olympischen Spiele in Moskau 1980 hat ihn sehr geprägt. Er war damals als Athlet gegen den Boykott. Die olympische Gemeinschaft wurde seiner Meinung

nach hier nicht gelebt. Dass diese Grundeinstellung einen großen Einfluss auf ihn persönlich hatte als das Thema Doping bei russischen Athleten vor den olympischen Spielen in Rio de Janeiro 2016 hochkochte, liegt nah.

### Was ist Querdenken?

Querdenken im John Deere Forum ist die größte Vortragsveranstaltung der Wirtschaftsunioren Mannheim Ludwigshafen in der Metropolregion Rhein-Neckar. In den letzten 10 Jahren konnten die Unioren hochkarätige Querdenker begrüßen, unter anderem Margot Käßmann, Tom Buhrow, Lothar Späth.

Die größte Gemeinschaft weltweit entsteht seiner Meinung nach während der olympischen Spiele im olympischen Dorf. Hier sind alle Nationen vertreten, die auf kleinem Raum über fast drei Wochen friedlich zusammen leben und zusammen feiern. Ausgiebig beschwor Bach die integrative und völkerverbindende Kraft der olympischen Bewegung.

### SCHWIERIGE THEMEN

Andere, für das IOC deutlich schwierigere Themen wie Korruption, Doping allgemein sowie die starken finanziellen Anforderungen an Gastgeberstädte sparte Thomas Bach hingegen aus. Auch als er während des Vortrages erwähnte, dass es in einem großen Verband wie dem IOC auch schwarze Schafe gibt, und man bei Verdachtsmomenten alles genau prüft, klang dies eher nach einer Untertreibung.

*Herzlichen Glückwunsch zum Jubiläum:  
10 Jahre Querdenken*

*2017, das Jubiläumsjahr des Querdenkens der Mannheim-Ludwigshafen. Unser großer Dank geht an unseren Partner John Deere, der von Beginn an das Format unterstützt hat. Wir freuen uns auf viele weitere gemeinsame Veranstaltungen.*

Letztlich gelang es dem IOC-Präsidenten zwar, seine Begeisterung für die olympische Idee zum Ausdruck zu bringen. Jedoch ließ er viele Themen außen vor, die die Zuhörer auch in den anschließenden Gesprächen offenkundig bewegten.

### SCHÖNER ABSCHLUSS

Nach dem Vortrag ging es bei musikalischer Begleitung sowie einem Imbiss zum Netzwerken und Austausch weiter, was die Veranstaltung sehr gut abrundete. Wir freuen uns schon jetzt auf die nächste Querdenken-Veranstaltung deren Planung bereits jetzt weit fortgeschritten ist.

*Was ist das IOC?*

*Das Internationale Olympische Komitee ist eine nichtstaatliche Organisation in der Rechtsform eines Vereins mit Sitz in Lausanne in der Schweiz. Zweck des Komitees, das aus bis zu 115 regulären Mitgliedern besteht, ist die Organisation und Betreuung der Olympischen Spiele der Neuzeit. Es hält die Schirmherrschaft über die olympische Bewegung und beansprucht alle Rechte an den olympischen Symbolen, wie Fahne, Mottos und Hymne, sowie an den Spielen selbst. Seine Hauptverantwortung liegt in der Betreuung und Organisation der Sommer- und Winterspiele. Verkehrssprachen sind Französisch und Englisch. (Quelle: Wikipedia: 17.11.2017)*



Begrüßung der Besucher und Auftakt des Abends.



Thomas Heigold (links), Landesvorsitzender der WJ Baden-Württemberg und Damian Hötger (rechts) Landesvorsitzender WJ Rheinland-Pfalz mit den Vorständen von WJ Mannheim-Ludwigshafen.



Besuch der Hauptfeuerwache durch die WJ Mannheim-Ludwigshafen

## Zu Gast bei der Feuerwehr

Text: Dirk Olbert

Bild: Jan Kleinher

Am 18. Mai durften wir einen Blick hinter die Kulissen der neuen Hauptfeuerwache in Mannheim-Neckarau werfen. Zu Beginn stellten der leitende Branddirektor Gremm und der Landtagsabgeordnete Dr. Weirauch das Projekt „Neubau der Hauptfeuerwache“ mit einem Imagefilm der Stadt Mannheim vor.

Die schlüsselfertige Übergabe des Gebäudekomplexes an die Stadt erfolgte nach nur zwei Jahren Bauzeit. Auf rund 20.000 Quadratmetern bietet die Feuerwache Platz für 250 Mitarbeiter. Dabei haben die Planer auch an die Zukunft gedacht und genügend Raum geschaffen um den wachsenden Anforderungen gerecht zu werden. Neben den eigentlichen Löschzügen der Berufsfeuerwehr befinden sich an diesem Standort die Wachen für zwei Freiwillige Feuerwehren, ein Trainingszentrum, die Verwaltung sowie eine moderne Leitstellen mit angegliedertem Führungs- und Lagezentrum für Großschadensereignisse. Ein nicht ganz

unstrittiger Punkt bei der anschließenden Diskussion waren die hohen Kosten des Neubaus von rund 50 Millionen Euro.

Hierbei unterstrichen Herr Gremm und Herr Dr. Weirauch nochmal die absolute Notwendigkeit der neuen Hauptwache. Die alte Wache Mitte war in einem desolaten Zustand und den neuen Herausforderungen der Feuerwehr in keinsten Weise gewachsen. Auch der Bau der Leitstelle für mehrere Millionen Euro wurde angesprochen.

Mit dem Bau will Mannheim in der Diskussion um den Standort ein klares Zeichen setzen betonte Herr Dr. Weirauch. Bei der Stadt ist man fest davon überzeugt, dass es in Zukunft nur diese eine Leitstelle geben wird. Wollen wir hoffen, dass es nicht bei einem teuren Statement bleibt.

Die anschließende Führung war sehr interessant. Wir durften einen Blick

in sämtliche Bereiche und Abteilungen werfen. Auch die hoch gesicherte Leitstelle öffnete für uns die Türen. Insgesamt fällt auf, dass bei der Planung nicht rein an die Zweckmäßigkeit des Gebäudes gedacht wurde, sondern ebenfalls an das Auge. Schon im Eingangsbereich wird man von verschiedenen Kunstobjekten empfangen. Zudem gibt es einige Besonderheiten, die die Feuerwache auf Grund ihrer Absicherung gegen Hochwasser aufweist. So befindet sich die gesamte Technik im obersten Stockwerk des Gebäudes. Auch eine Turnhalle im ersten Stock betritt man wohl nicht alle Tage. Einen kleinen Wermutstropfen gab es dann am Ende aber doch noch: Trotz intensivster Bemühungen durften wir die Rutschstangen leider nicht benutzen.

Wir bedanken uns bei Herrn Gremm und Herrn Dr. Weirauch für die Besichtigung der Hauptfeuerwache und die Beantwortung all unserer zahlreichen Fragen.

UNSER AKTUELLES PROJEKT IN LUDWIGSHAFEN

# SERVICEWOHNEN AM WEIHER

MODERN | BARRIEREFREI | ZUKUNFTSORIENTIERT | FÖRDERFÄHIG



Ideal für  
Eigennutzer  
und  
Kapitalanleger



WOHNEN SIE KOMFORTABEL UND BARRIEREFREI UND  
BUCHEN SIE SERVICELEISTUNGEN HINZU, SO WIE SIE ES BRAUCHEN.

Ihr Ansprechpartner:  
**OLIVER BRIX**  
0621 43 70 52 66

- 14 moderne, barrierefreie Wohneinheiten
- hochwertige Ausstattung mit vielen Extras
- 2-3 Zimmer-Einheiten mit großzügigen Balkonen
- 2 Penthouse-Wohnungen mit traumhaften Dachterrassen
- 68 m<sup>2</sup> bis 163 m<sup>2</sup> Wohnfläche
- Tiefgarage und Aufzug



KfW-55

**Effizienzhaus**

## IHR KOMPETENZZENTRUM FÜR IMMOBILIEN

UNSER GANZHEITLICHER ANSATZ  
MACHT DEN UNTERSCHIED

Wir sind Ihr professioneller und innovativer Immobilienspezialist. Gemeinsam mit Ihnen und unserem Netzwerk erarbeiten wir ganzheitliche Lösungen und begleiten Sie von der Beratung, Entwicklung und Realisierung bis hin zur Abwicklung Ihres Immobilienprojektes. Unsere Services und Leistungen richten wir individuell nach Ihren Bedürfnissen aus.

### Auszug aus unseren Services und Leistungen:

- Fundierte Beratung und Betreuung
- Vermittlung von Immobilien
- Erstellung von Markt- und Bedarfsanalysen
- Bauherrenbegleitung

### Wir sind Ihr Ansprechpartner zu den Themen:

- Immobilien als Kapitalanlage
- Projektentwicklung von Immobilien
- Verkauf von Immobilien
- Kauf einer Immobilie



B&X Beratung & Immobilien  
Inhaber: Oliver Brix

Reiterweg 25  
68163 Mannheim  
Fon. (0621) 43705266  
Mail. [info@bx-immobilien.de](mailto:info@bx-immobilien.de)  
Web. [www.bx-immobilien.de](http://www.bx-immobilien.de)

# Ein Mekka für Trainings- und Fortbildungswillige

Text und Bild: Daniel Szkutnik

Man kann mit Stolz sagen, dass die Bundeskonferenz 2017 der Wirtschafts-junioren (Buko) unter dem Vorzeichen von Fortbildung und Weiterentwicklung stand. Nie zuvor war das Trainingsangebot von WJD/JCI auf einer Konferenz dichter gepackt und die Zahl der Trainer höher.

Das ganze in Zahlen gepackt:

- 2 Tage
- 8 Trainings
- 8 Trainer

Es waren nahezu alle JCI-Trainings vertreten, unter anderem die Basislehrgänge Achieve und Impact, in denen man

lernt, für was WJ/JCI stehen und wie man in der Vereinsarbeit eine nachhaltige, positive Wirkung in der Gesellschaft hinterlässt. Daneben aber auch der JCI Networking-Kurs, der die Grundpfeiler des Netzwerkers vermittelt und zeigt, dass (gerade) bei WJD Netzwerken niemals eine Einbahnstraße ist, sondern immer aus Geben und Nehmen besteht, auch wenn diese Anteile gerne zeitversetzt stattfinden.

Aber auch businessorientierte Trainings kamen nicht zu knapp. Angefangen beim JCI Project Management für die effiziente Durchführung von Business- aber auch WJ-Projekten, über die Effective Trainings, die jedem sehr zu empfehlen sind, da sie aus dem

Dreiklang: Leadership, Communication und Meetings bestehen. Dort klären sich die Fragen, was zum erfolgreichen Führen gehört, wie man seine Kommunikationsfähigkeiten verbessert und somit seine Ziele als Führungskraft effektiver umsetzen kann und zum Abschluss wie Meetings effizienter gestaltet werden können. Wie die wenigsten vermuten, beginnt dies bereits mit der Art und Weise wie Einladungen formuliert werden.

Alle Trainings waren sehr gut besucht, was uns wieder zeigt, wie wichtig die Trainingsplattform für unseren Verband ist. Deshalb der Aufruf an alle Junioren: Nehmt an diesen hochwertigen Trainings teil, Ihr werdet es nicht bereuen. Unterstützt uns mit Eurer Anwesenheit, um das Trainingsangebot gerade in unserem großen Kreis Mannheim-Ludwigshafen auf- und auszubauen.



	LESEN	Sprechen	Schreiben	Zuhören
LESEN	26	27	21/6	
Sprechen	25,6	33	30	
Schreiben	24	19	23/3	
Zuhören	24,4	21	25	

[W]

# Zwei Länder – eine Lako

Text: Patrick Imgrund

Bild: WJ Rheinland-Pfalz

Die Doppel-Landeskonferenz (Lako) in Hessen und Rheinland-Pfalz: Wer nicht dabei war, hat etwas verpasst!

„Zwei Länder – Eine Lako!“ – So lautete das Motto der diesjährigen Doppel-Landeskonferenz von Hessen und Rheinland-Pfalz. Und eine „Doppel-Lako“ verspricht natürlich auch so einiges. Gehalten hat es die Doppel-Landeskonferenz auf jeden Fall.

Bereits der Welcome Abend garantierte Spiel (so konnte man sich an verschiedenen Geschicklichkeitsspielen versuchen) und Spaß (man konnte verschiedene Fortbewegungsmittel ausprobieren), kombiniert mit einer Vielzahl regionaler kulinarischer Genüsse. Abgerundet wurde der gelungene Eröffnungstag bereits am Nachmittag durch zahlreiche spannende Veranstaltungen und Besuchungsmöglichkeiten.



Auch das Tagesprogramm des folgenden Tages konnte sich ohne Abstriche sehen lassen. Hier war wirklich alles dabei. Ein Schwerpunkt wurde auch hier darauf gelegt, die wunderschöne Region zu präsentieren.

Highlight der Doppel-Landeskonferenz war jedoch zweifellos die festliche Gala. Es war ein bunter Abend mit tollen Showacts, welche den Saal verzauberten (natürlich durch einen Zauberkünstler) und bis hin zu Standing Ovationen begeisterten. Besonders hervorzuheben ist zudem die musikalische Unterma-

lung. Hierzu konnte das Konferenzteam junge Musiker im Alter zwischen 6 und 15 Jahren gewinnen, welche den Saal ebenfalls begeisterten. Im Anschluss an den offiziellen Teil ging es dann nochmal richtig ab. Es wurde eine in Licht angestrahlte „Ice-Bar“ eröffnet. Dazu spielte eine Band wahrlich „all night long“.



## Wir kümmern uns darum!

**KUNZE Gruppe**  
Dessau  
Dresden  
Freiburg  
Heidelberg  
Mannheim  
Reutlingen  
Schwetzingen  
Worms

*Ihre Immobilien sind eine Wertanlage. Wir sorgen dafür, dass dies auch in Zukunft so bleibt. Kunze Immobilienverwaltung betreut professionell, zuverlässig und mit langjähriger Erfahrung Wohnungseigentümer und Eigentümer von Mietshäusern.*

*Wenn Sie mehr über unsere Arbeit erfahren möchten, rufen Sie uns an oder fordern Sie unverbindlich unsere Broschüre an.*

## KUNZE Gruppe

.....

KUNZE AG  
Prinz-Carl-Anlage 20  
67457 Worms  
Telefon 06241.9008-0  
Telefax 06241.9008-10  
r.kunze@kunze-gruppe.de



Mannheim bei Nacht 2017

Zu Gast bei McDonald's in Neckarau.

## Eine Busfahrt, die ist lustig ...

Text: Thorsten Broich

Bilder: Thorsten Broich und Ulrike Reinhard

Am 15. September 2017 war es wieder soweit und eine weitere Highlight-Veranstaltung der WJ Mannheim-Ludwigshafen stand bevor.

Das diesjährige Mannheim bei Nacht, oder wie es für Einheimische heißt „Monnem bei Nacht“, bot in diesem Jahr verschiedensten Einblicke in die Produktion von Grundversorgern, in die Herstellung eines wichtigen Lebenselixiers, die Verarbeitung und den Verkauf exklusiver und weltbekannter Speisen und in die komplette Infrastruktur einer multifunktionale Veranstaltungshalle. Die Reise durch die Nacht in den Städten Mannheim und Ludwigshafen und Umgebung zeigte uns, wie das Bruttosozialprodukt zu später, sowie früher Stunde in der Metropolregion Rhein-Neckar gesteigert wird.

Ein Gruppe von etwas mehr als 30 interessierten Juniorinnen und Junioren und auch Ehemaligen trafen sich um 16.30 Uhr um gemeinsam die Nacht zu verbringen und wissbegierig ihren Wissensdurst zu löschen.

Unser Abend startete mit einer kleinen Reise rund um die SAP-Arena vor dem anstehenden Adler-Spiel. Christof Hasenschwandtner von der SIG Sales GmbH & Co. KG, zuständig für Service und Sicherheit in der SAP-Arena berichtete uns während eines Rundgangs über die Abläufe der Sicherheit und der Servicegastronomie vor, während und nach einem Spiel oder einer Veranstaltung. Spannend war zu erleben, was hier überhaupt möglich ist und welche Kuriositäten es innerhalb der Arena gibt und schon gab.

Die Reise ging weiter zum Bäcker Görtz nach Ludwigshafen in die Großbackstube. Peter Görtz, einer der beiden Inhaber-Brüder führte uns persönlich durch den Abend und faszinierte mit der Entwicklung des Bäckerhandwerks in ein brillant konzeptionell durchdachtes Lebensmittelerzeugungsunternehmen. Nicht nur mit Zahlen (mehr als 150 Filialen, einem Jahresumsatz über EUR 80 Mio. und produzierten Backwaren von mehr als 12.000 Tonnen) wurden wir begeistert, sondern auch mit einem Rundgang durch die Produktion, wie man die gute alte Backstube heute durchaus bezeichnen kann und durch eine tolle und klare Vision der beiden Unternehmer.

Nach ein paar Häppchen und einigen Flaschen Wein fuhren wir gemeinsam im Bus zur Weldebrauerei nach Plankstadt. Wir durften einiges über unser Grundnahrungsmittel und dessen Herstellung lernen, besser noch war die Verkostung im Anschluss an die Führung. Der ein oder andere Junior machte seinem Namen alle Ehre und verkroch sich in ein Lagerfass, um dieses auch mal von innen zu inspizieren. Böse Zungen behaupten, es war ein Schweißfach-Ing., der nur die Schweißnähte inspizieren wollte.

Der nächste Akt wurde uns nun wieder in der SAP-Arena geboten. Es lag wohl weniger an der Niederlage der Adler, als an dem bevorstehenden Konzert am nächsten Tag, dass eine halbe Hundertschaft an Mitarbeitern die komplette Eisfläche abdeckte und das bisherige Eisstadion zum Konzertsaal umbaute. Unheimlich interessant war es zu erfahren, welcher logistischer Aufwand hinter einem solchen Umbau steht und wie viel Handarbeit dafür tatsächlich notwendig ist und wie wenig Automatisierung wir hier vorfinden konnten.

Abschließend und als kleine außergewöhnliche Überraschung rundeten wir unsere Veranstaltung im McDonald's ab. Nicht irgendein McDonald's, sondern in

Mannheim Neckarau, durch das uns der Eigentümer und Geschäftsführer Manfred Büch selbst führte. Wir waren also primär zur Besichtigung eines Lebensmittelverarbeitungsbetriebes angereist, erfuhren eine Menge über Logistik, IT und Nachhaltigkeit und wurden im Anschluss von Herrn Büch eingeladen, sein Sortiment leer zu essen, was wir leider nicht ganz geschafft haben.

Zusammenfassend können wir festhalten – ein rundum gelungener Abend mit einer großen Vielfalt an Einblicken in verschiedenste Unternehmen der Metropolregion, der mit großem Applaus an die Organisatoren Johannes Krämer und Thorsten Broich und einer persönlichen Weldeflasche, inkl. WJ-Logo an jeden einzelnen beendet wurde.



SAP Arena, Bäckerei Görtz und Welde – spannende Besichtigungen bei Mannheim bei Nacht.

## Sportlich aktiv den Sommer einläuten

Text: Ulrike Reinhard  
Bilder: Sebastian Altmüller

Mit dem traditionellen Sommerfest verabschiedeten sich die Wirtschaftsjuvenen Mannheim-Ludwigshafen in die diesjährige Sommerpause.

In diesem Jahr ging es zum Mini-Golf. Mini Golf?? Das mit den kleinen Schlägern? Wie langweilig, denkt ihr? Na ja, Mini-Golf geht auch anders, nämlich höchst professionell mit den Bundesliga-Spielern des 1. Mini-Golf-Club (MGC) Mannheim. Mini-Golf mal von der Profi-Perspektive. Zu diesem Zweck waren einige Mitglieder des Vereins mit vor Ort sein und haben die Begeisterten Amateur Mini-Golfer trainiert und die Tricks der Profis verraten.



## Betriebsbesichtigung

Text: Verena Kissel

Bild: WJ Worms

Im Mai 2017 eröffnete die Firma Rowe Mineralölwerk GmbH in Worms ihre Tore für die Wirtschaftsjunioren. In einem interessanten Vortrag erhielten wir einen Einblick über den stetigen Wachstum des Unternehmens der Schmierstoffbranche. 1995 im rheinhessischen Flörsheim-Dalsheim gegründet, expandierte das Unternehmen weiter und verlegte den Firmensitz ins pfälzische Bubenheim. Aufgrund steigender Anforderungen und weiterer notwendiger Produktkapazitäten, eröffnete im Dezember 2013 der neue Hauptsitz in Worms.



Im Rundgang durch die Produktion und das Betriebsgelände erhielten wir einen Überblick über die Produktpalette welche Motorenöle, Getriebe- und

Hydrauliköle, Industrie- und Metallbearbeitungsschmierstoffe, aber auch neben Kühler- und Scheibenfrostschutz unterschiedliche Autopflegeprodukte umfasst.



“Die konsequente Nutzung der neuen Medien ist nicht nur bei den Wirtschaftsjunioren ein Erfolgsfaktor.

Mit und für unsere Kunden entwickeln wir stets den maßgeschneiderten Mix aus modernen Kommunikations-Tools und -Strategien.”

Patrick Pohlmann  
Prokurist Dietmar Pohlmann Consulting AG



**Dietmar Pohlmann**  
Consulting AG

Beratung | Projektierung | Umsetzung | Management  
Sicherheitstechnik | Mobilfunk | Konvergente  
Telekommunikation | Netze | Internetlösungen

Ziegelhüttenweg 3 | 68175 Mannheim | 0621-85 09 30 | [www.DPCon.de](http://www.DPCon.de)

# Neuer Hauptgeschäftsführer

Text: Frank Panizza

Bild: Lotz

Seit dem 1. August 2017 ist Dr. Tibor Müller (45) Hauptgeschäftsführer der Industrie- und Handelskammer (IHK) für die Pfalz. Er hat den Staffelstab von Dr. Rüdiger Beyer übernommen, der nach 13 Jahren als Hauptgeschäftsführer Ende Juli in den Ruhestand getreten ist. Unter Dr. Beyer hat die IHK Pfalz die seit den 1950er Jahren praktizierte Unterstützung der WJ Mannheim-Ludwigshafen im Schulterschluss mit der IHK Rhein-Neckar fortgesetzt.

Dr. Müller ist bereits seit zwölf Jahren bei der IHK Pfalz tätig, bislang als Leiter des Geschäftsbereichs Innovation, Umwelt und Energie. In seiner neuen Funktion als Hauptgeschäftsführer verantwortet er die Führung

der gesamten IHK im Tagesgeschäft, in Abstimmung mit dem Präsidenten Albrecht Hornbach und den weiteren Unternehmensvertretern im Präsidium und in der Vollversammlung. Als Schwerpunktthemen für die nächsten Jahre hat er sich vor allem den Fachkräftemangel, die Digitalisierung sowie die Sicherung einer leistungsfähigen Infrastruktur und guter Rahmenbedingungen für die Unternehmen auf die Fahnen geschrieben. Dr. Müller hat angekündigt, dass die IHK Pfalz die WJ Mannheim-Ludwigshafen weiterhin aktiv unterstützen wird und dabei auch neue Möglichkeiten der Zusammenarbeit ins Auge fasst.

Dr. Müller ist verheiratet, begeisterter Triathlet und lebt in Heidelberg.



**GHI** RECHTSANWÄLTE

GÖRITZ  
HORNUNG  
IMGRUND

## Ihre Rechtsanwälte für

- Markenrecht
- Urheberrecht
- Wettbewerbsrecht
- Internetrecht
- IT-Recht
- Medienrecht
- Musikrecht
- Kartellrecht
- Designrecht
- Domainrecht

### GHI Rechtsanwälte Partnerschaftsgesellschaft

Christoph Göritz *Rechtsanwalt, Fachanwalt für IT-Recht* | Klaus Hornung *Rechtsanwalt, Fachanwalt für Gewerblichen Rechtsschutz* | Patrick Imgrund *Rechtsanwalt*  
Beethovenstraße 22 | 68165 Mannheim | Telefon 0621 4303-115 | [info@ghi-rechtsanwaelte.de](mailto:info@ghi-rechtsanwaelte.de)

[www.ghi-rechtsanwaelte.de](http://www.ghi-rechtsanwaelte.de)

BGB? AGB? WWW? GHI.



# Profis beim Fußballgolf

Text und Bilder: Thorsten Broich

Ein weiteres Highlight dieses Jahr durfte der AK UfO in Dirmstein beim Fußball-Golf erleben. Zusammen mit dem ehemaligen Fußball-Nationalspieler, FCK-Spieler, deutschen Meister und deutschen Pokalsieger Martin Wagner durften wir einen spannenden Vortrag zum Thema Motivation, Führung und Teambuilding hören.

Martin war sofort einer von uns und berichtete uns sehr fesselnd voller Stolz von seinem Werdegang und seiner Karriere als Fußballprofi.

Mit auf den Weg gab er uns dabei einige Tipps zum Umgang mit unseren Mitarbeitern und Kollegen. Das Teambuilding und die Motivation spielten hierbei die Hauptrolle.

Interessant war es tiefe Einblicke in die Spielerlaufbahn eines Profis zu bekommen: in die Sichtweisen der einzelnen Trainer, die bei der Formung einer Mannschaft die Hauptrolle spielen. Es fielen sehr bekannte Trainernamen, wie Berti Vogts, der es beispielsweise zu der Weltmeisterschaft im Jahr 1994 nicht schaffte aus einem spielerisch

hervorragenden Team aus erfolgreichen Einzelspielern eine Mannschaft zu formen, die dem Druck einer Weltmeisterschaft standhalten konnte.

Dafür schaffte es Otto Rehagel aus einem Team, das im Jahre 1996 gerade abgestiegen war, eine so erfolgreiche Mannschaft zu formen, die es schaffte unmittelbar aus der zweiten wieder in die erste Liga aufzusteigen und in der darauffolgenden Saison sofort deutscher Meister zu werden.

Wir hörten einiges über Begeisterung, Motivation sowie Loyalität, aber auch über die negativen Veränderungen eines Traditionsvereines.

Zusammenfassend kann man sagen, dass Martin Wagner ein sehr sympathi-

scher und bodenständiger „Entertainer“ war, der es schaffte, uns mit seinem Vortrag, 70 Minuten lang zu fesseln und zu begeistern. Als weiteres Highlight hatte er eine Replika der Meisterschale von 1998 dabei.

Nach diesen spannenden Einblicken fanden wir uns auf dem Fußball-Golfplatz ein, um die 18 Loch Anlage gemeinsam mit Martin zu bezwingen. Auch hier bewies der passionierte Linksfuß sein Talent und konnte auch mit dem rechten Fuß überzeugen. Aber auch die Teilnehmer bewiesen ihr Können, so dass wir im Schnitt alle unter der durchschnittlichen Anzahl an Schüssen, das „Turnier“ beenden konnten.

An dieser Stelle möchten wir uns im Namen des Arbeitskreis UfO für die rege Teilnahme bedanken und im Speziellen geht unser Dank an Martin, der sogar ein Trikot aus dem Jahre 1999 signierte und dabei sehr verwundert fragte: „Es gab wirklich Menschen, die mein Trikot getragen haben?“

Ein rundum gelungener Abend fand seinen Ausklang bei einem gemütlichen Essen.



So sehen Sieger aus!



Voller Einsatz beim Golfen, oder doch Kicken?

## Mannheims Gründer und die Wirtschaftsunioren – ein Get Together

Text und Bild: Daniel Szkutnik

Dass Mannheims Gründerszene sehr umtriebig ist und mit den sieben Gründerzentren der Stadt auf einen großen Nährboden für neue Ideen, Produkte, Geschäftsmodelle zurückgreifen kann, heimst der Mannheim oftmals den Titel „KleinBerlin“ ein. Ein goldener Hort, um auf junge, kluge, kreative Köpfe mit Unternehmerambitionen zu stoßen. Eigentlich das passende Zielpublikum für uns Wirtschaftsunioren, um neue Mitglieder zu gewinnen, die aktiv die Wirtschaft formen und ihr eine junge Stimme geben wollen. Also wurde es für uns höchste Zeit, einen Impuls „Get together“-Abend zu organisieren. Tatort unserer ersten

Impuls-Veranstaltung, zusammen mit der Mannheimer Startup-Szene war das Mafinex-Technologiezentrum im Lindenhof. An dieser Stelle sei Zentrumsleiter Marc Zimmer dankend erwähnt, der von uns Wirtschaftsunioren und der Idee sich zu vernetzen, gleich Feuer und Flamme war und uns mit Tatkraft unterstützt hat.

Am 6. Juni 2017 war es dann soweit, das erste Get-together startete. Ausgerüstet mit dem WJ-Bierdeckel stiegen ca. 10 Unioren und 13 Gründer in einer lockeren, sich immer wieder neu zusammensstellenden Runde in intensive Gespräche

ein. Die Themen waren vielschichtig: Unternehmertum, Netzwerk, Internationalität, Fortbildung, aber auch Wachstum und Personalpolitik kamen zur Sprache. Nach ca. zwei Stunden des Kennenlernens wurde der Grill angeworfen und bei Steak, Wurst, Salaten und Bier wurden die Gespräche bis in den späten Abend vertieft, Kontakte geknüpft und neue Interessenten für uns Wirtschaftsunioren gefunden.

Ein sehr schöner Auftakt für eine wiederkehrende Zusammenarbeit mit den Gründerzentren Mannheim wurde an diesem Abend gelegt.



„Die Wirtschaftsunioren halten ein spannendes Angebot für Existenzgründer bereit und bieten einen tollen Rahmen sich auch außerhalb der Mannheimer Gründerzentren mit interessanten Akteuren und Gleichgesinnten zu vernetzen. Bei Barbecue und Bier bot das gemeinsame Abendprogramm unseren Gründern eine tolle erste Gelegenheit die Wirtschaftsunioren kennenzulernen. Ich freue mich auf die Kooperation und weitere gemeinsame Events.“

**MARC ZIMMER,  
ZENTRUMSLEITUNG MAFINEX**



# Digital Trends for Future Business

Text: Thorsten Broich

Bild: Thorsten Broich und WJ Deutschland

Am 15. Juni 2017 war es wieder so weit. Ca. 500 junge Unternehmer aus allen Staaten der G20, den wichtigsten Industrie- und Schwellenländern, trafen sich für drei spannende und diskussionsreiche Tage im Haus der Deutschen Wirtschaft in Berlin um vorwiegend über das Thema „Digital Trends For Future Business“ zu diskutieren. Mit einer Delegation von über 40 Wirtschaftsunioren stellte Deutschland als Ausrichtungsland des diesjährigen Treffens auch die größte Delegation.

Für uns als Delegierte bietet der G20 YEA-Gipfel einzigartige Vernetzungsmöglichkeiten, die Möglichkeit der Teilnahme an Vorträgen mit hochkarätigen internationalen Rednern, Diskussionen mit Teilnehmern der anderen Delegationen im Hinblick auf Geschäftsideen und Koope-

rationen und Workshops rund um das internationale Business. Der G20 YEA bot mir die einmalige Möglichkeit, internationale Politik aktiv mit zu gestalten.

Die G20 Young Entrepreneurs' Alliance (G20 YEA) ist ein globales Netzwerk aufstrebender Jungunternehmer aus den 20 bedeutendsten Industrie- und Schwellenländern der Welt. Sie verschafft den Anliegen junger Unternehmer Gehör und tritt dabei in den direkten Dialog mit den G20-Staats- und Regierungschefs sowie den führenden internationalen Wirtschaftskern der B20, der internationalen Wirtschaftsgruppe der G20-Staaten. Die deutsche Delegation bei den G20 YEA Gipfeln setzt sich dabei für die Interessen der deutschen jungen Wirtschaft ein. Ergebnis ist ein politisches Positionspapier mit den Forderungen

junger Unternehmer weltweit. Dieses wird anschließend an die Staats- und Regierungschefs der G20-Staaten und Wirtschaftsvertreter der B20 überreicht.

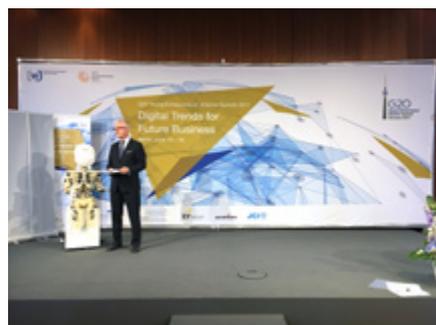
Es war eine unglaublich spannende Erfahrung, mit so vielen politisch aktiven Unternehmerinnen und Unternehmern zusammenzuarbeiten. Dieses große und internationale Netzwerk und die Möglichkeiten die sich durch dieses Netzwerk ergeben sind im „normalen Geschäftsleben“ eigentlich unvorstellbar. Neben den spannenden Reden und Vorträgen gab es auch Wettkämpfe zwischen den einzelnen Ländern beim „international Pitch“ im Boxing. Ein tolles Gefühl, bei solch einer internationalen Veranstaltung sowohl das eigene Unternehmen, als auch die Wirtschaftsunionen Mannheim-Ludwigshafen vertreten zu dürfen.



Teilnahmebedingungen für das diesjährige G20 YEA waren:

- Unternehmertätigkeit in Deutschland mit internationalem Bezug
- Alter: max. 40 Jahre
- Interesse an internationaler Wirtschaft
- Verständnis von (internationalen) politischen und wirtschaftlichen Fragestellungen

Nach ausgiebiger Prüfung der Bewerbungsunterlagen wurden die Delegierten aus den einzelnen Kreisen der Wirtschaftsunioren ausgewählt und erhielten nach einem Briefing im Mai die finale Einladung nach Berlin zum Summit.





Ausklang – ein schönes Wochenende geht zu Ende.

Alljährliches Strategiemeeting des erweiterte Vorstands (EVO) der WJ Mannheim-Ludwigshafen

## EVO Wochenende

Text: Barbara Wittich / Daniel Szkutnik

Bilder: Evo-Mitglieder

Zwei Tage volles Programm mit kreativer Strategieplanung, Ideenfindung und Team-Building – das war die alljährliche Auszeit aus dem „Tagesgeschäft“ der Wirtschaftsjunoren, die sich der erweiterte Vorstand von Mannheim-Ludwigshafen am ersten Septemberwochenende genommen hat.

### KREATIV, ZUSAMMEN UND OFFEN

Mit viel Elan, Energie und Vorfreude trafen sich die aktuellen und zukünftigen Arbeitskreisleiter, der Vorstand und die Geschäftsführer am frühen Freitagabend in Bad Dürkheim. Gestärkt nach einem gemeinsamen Abendessen ging es in eine Kreativrunde – in Kleingruppen wurde erarbeitet, was die Leiter mit ihrem Arbeitskreis im kommenden Jahr erreichen wollen und was die Wünsche an die anderen Arbeitskreise sowie an Vorstand und IHK sind. So kamen schnell zahlreiche, wertvolle Ideen und Impulse zusammen – teilweise ganz konkrete

wie die Initiierung eines regelmäßigen Treffens für den erweiterten Vorstand außerhalb der durchstrukturierten Vorstandssitzung, teilweise auch Vorsätze, wie die Stärkung des Kreises auf der Pfälzer Seite. Mit all diesem Input kann nun die Detailplanung für 2018 weitergehen! Dass diese schon in vollem Gange ist, malte der nächstjährige Vorstand aus Daniel Szkutnik und Barbara Wittich

auf, indem sie im weiteren Programm den Arbeitskreisleitern einen Ausblick auf bereits gebuchte und vorgemerkte Vorträge und Veranstaltung gaben.

### MÄRCHEN FÜR DIE GROSSEN

Nach viel Arbeit und Fokus war es an der Zeit für eine Ablenkung der anderen Art: eine Nachtwanderung mit Fackeln und unter Begleitung einer Märchenerzählerin stand auf dem Programm. Märchen rund um die Dunkelheit mit Hintergrund und Witz erzählte Tanja Mahn-Bertha auf märchenhafte Weise und zeigte auf, wie erzählte Märchen Zuhörer jeden Alters in einen magischen Bann ziehen. Einer nächtlichen Wanderung durch den Wald gebührt ein Abschluss am Lagerfeuer – gesagt, getan.

### HOME PAGE, FACEBOOK, WJ INFO UND VERSCHIEDENES

Der Samstagmorgen war durchgetaktet mit Themen rund um Kommunikation: wie gestalten wir unsere Homepage wei-

ter, wie organisieren wir das Posting auf Facebook und was ist uns für die Gestaltung unseres Magazins WJ Info wichtig. Organisatorische Themen von Seiten der Geschäftsführung wurden besprochen und Mitgliederangelegenheiten diskutiert. Ein voller und produktiver Vormittag! Zum Abschluss war Teambuilding angesagt und ganz viel Fokussierung... passend zu einem Strategiewochenende... es ging zum Bogenschießen! Nach einer Einführung und ersten Probe-schüssen ging es durch einen Parcours in einem nahe gelegenen Naturschutzgebiet. Mit viel Spaß und sportlichem Ehrgeiz probierte sich der erweiterte Vorstand aus im Fokussieren und Zielen und ließ das gemeinsame Wochenende bei einem kühlen Getränk ausklingen.



Gruppenarbeit – gemeinsam das Jahr 2018 im Blick.



Volle Konzentration herrschte auf dem Übungsstand.



Fackelwanderung im Wald der Elwetritsche.



Bundesakademie der Wirtschaftsjunioren Deutschland

## Teamführungsakademie 2017

Text: Simon Treiber

Bilder: Björn Fuchs

Vom 28. September bis zum 1. Oktober 2017 fand bereits zum 7. Mal die Teamführungsakademie (TFA), die offizielle Bundesakademie der Wirtschaftsjunioren Deutschland im Bereich Führung, statt. Eine Anzahl von 49 Teilnehmern, 16 Trainern und 2 Organisatoren aus allen Teilen Deutschlands fanden sich in St. Martin (Pfalz) zusammen.

### WICHTIGE SKILLS FÜR DIE KREISARBEIT UND DEN BERUF

Im Rahmen der TFA erlernen die Teilnehmer an insgesamt dreieinhalb Tagen mit Indoor- und Outdooreinsatz Fähigkeiten aus den Bereichen „Teamentwicklungs- und -theorie“, „Rollen, Kommunikation, Führung“ sowie „Spannungsmanagement und Feedback“ und wenden diese auch immer wieder praktisch an. Dies passiert alles im besonderen Kontext der Wirtschaftsjunioren und ermöglicht so ein Lernerlebnis, wie es im beruflichen Umfeld nicht möglich ist. Die erlernten Fähigkeiten lassen

sich sowohl bei der Kreisarbeit, als und gerade auch im beruflichen Umfeld einsetzen.

### PRAKTISCHES ERLEBEN VON FÜHRUNG

Besonders die Kombination aus Theorie und der praktischen Umsetzung in den sich ständig wechselnden Trainingsgruppen macht die TFA zum Aushängeschild der Trainingsakademien der Wirtschaftsjunioren in Deutschland. Dies zeigte sich auch durch die Grußworte des aktuellen Bundesvorsitzenden Alexander Kulitz, der als ehemaliger Teilnehmer der TFA den Spirit tief in sich trägt.

### GRÖSSTE AKADEMIE IN DEUTSCHLAND

Die TFA findet einmal jährlich statt und ist nicht nur die größte und aufwendigste Akademie der Wirtschaftsjunioren Deutschland, sondern auch die beliebteste. Die Plätze für die diesjährige TFA waren bereits ein halbes Jahr im Voraus



vergriffen und auch für 2018 ist die Liste an Interessenten bereits gut gefüllt.

### TFA ALS NETZWERK

TFA Alumni, auf Konferenzen und anderen WJ Veranstaltungen oft gut an dem silbernen oder goldenen TFA Pin zu erkennen, bilden innerhalb unseres Verbandes oftmals ein eigenes Netzwerk und tragen unter anderem zur Entwicklung von kreisübergreifenden Projekten bei. Organisiert wird diese Bundesakademie durch den Wirtschaftsjuniorenkreis Mannheim-Ludwigshafen.

Die nächste TFA findet 2018 vom 4. bis 7. Oktober statt.

# Diskussion mit vier Kandidaten zu OB-Wahl in Ludwigshafen

Text: Wolfram Schuster

Bilder: Ulrike Reinhard und Lotz

Der Arbeitskreis Kritisches Engagement in Politik und Gesellschaft (KEP) der Wirtschaftsunioren Mannheim-Ludwigshafen war in 2017 voll auf die Bundestagswahl und die diesbezügliche Veranstaltung konzentriert. Trotzdem durfte in diesem Jahr auch die Oberbürgermeisterwahl in Ludwigshafen nicht vergessen werden.

In Abstimmung mit der IHK Pfalz haben die Wirtschaftsunioren sich vorbereitend an einer Diskussionsveranstaltung mit den Kandidaten Jutta Steinruck (SPD), Peter Uebel (CDU), Dirk Schmitz (AfD) und Thorsten Portisch (parteilos) beteiligt. Federführend organisiert wurde die Veranstaltung am 29. August 2017 von der „Tischrunde der Ludwigshafener Wirtschaft“, einem Netzwerk von knapp 40 mittelständischen Ludwigshafener Unternehmen.

Für die Wirtschaftsunioren eine gute Gelegenheit in Ludwigshafen zahlreich Flagge zu zeigen und sich auch in diesem Netzwerk als Vertreter der jungen Wirtschaft bekannt zu machen. Die vier Kandidaten mussten zu verschiedensten Themen Stellung beziehen: Attraktivitätssteigerung der Innenstadt, Sicher-

heit und Sauberkeit, Kulturförderung, Rheinbrückensanierung, Organisation von Flüchtlingsunterkünften, kommunale Wohnungsbaupolitik und noch vieles mehr stand auf dem Programm. Der Vorsitzende der Tischrunde, Jochen Lampert, Geschäftsführer der Rala GmbH & Co. KG, führte als Moderator mit strengen Zeitvorgaben für die Kandidaten durch den Abend. Die anwesenden Wirtschaftsunioren konnten mit kritischen Fragen bei den Kandidaten nachhaken. Die unterschiedlichen Konzepte der Kandidaten wurden deutlich, wenn auch die tiefere Diskussion

unterschiedlicher Ansichten aufgrund der Fülle an Themen nur kurz stattfinden konnte.

Diese Auseinandersetzung mit den neuen Verantwortlichen wird auch der KEP in den nächsten Jahren führen. Am 31. Dezember 2017 geht eine Ära zu Ende. Die Ludwigshafener Oberbürgermeisterin Eva Lohse (CDU) war nach 16 Jahren Amtszeit nicht mehr zur Wahl angetreten. Jutta Steinruck (SPD) hat sich am 24. September 2017 und der anschließenden Stichwahl als neue Oberbürgermeisterin durchgesetzt.



Die Vertreter von WJ Mannheim-Ludwigshafen.

Die Kandidaten in der Diskussion mit Jochen Lampert (Geschäftsführer der Rala GmbH & Co. KG und Vorsitzender der Tischrunde der Ludwigshafener Wirtschaft, ganz rechts): v.l.n.r.: Dirk Schmitz (AfD), Jutta Steinruck (SPD), Dr. Peter Uebel (CDU), Thorsten Portisch (parteilos).

# Reden wir mal KLARTEXT ...

Text und Bilder: Ulrike Reinhard

Regulierung des Weltfinanzsystems, Überbevölkerung, Klimawandel, Nahrungsmittel- und Energieversorgung sind nur einige der globalen Probleme, die uns Tag für Tag vor Augen geführt werden. Die Frage ist: sind wir noch zu retten?!

Mit Herrn Prof. Dr. Radermacher war Mitte November einer der aktuell gefragtesten Redner zum Thema Nachhaltigkeit und Globalisierung, zu Gast bei KLARTEXT – dem gemeinsamen Format der Wirtschaftsjuvenen Mannheim-Ludwigshafen und Heidelberg.

## NACHHALTIGKEIT, GLOBALISIERUNG, MARKTWIRTSCHAFT

Franz-Josef Radermacher setzt sich für eine gerechtere Gestaltung der Globalisierung ein, die durch eine weltweite ökosoziale Marktwirtschaft erreicht werden kann. Er zählt zu den geistigen Vätern der Global Marshall Plan Initiative, deren Ziel die Entwicklung der Menschheit auf der Grundlage von Gerechtigkeit, Solidarität, Nachhaltigkeit sowie des Dialogs zwischen den Kulturen und Religionen ist.

Mit klarer Sprache, Humor und deutlichen Botschaft beeindruckte Herr Radermacher das Publikum und sorgte für einen äußerst kurzweiligen Abend. Er schaffte es die umfassenden Zusammenhänge zwischen Nachhaltigkeit, Globalisierung und soziale Marktwirt-

schaft zu skizzieren und eindrucksvoll zu vermitteln, wie ernst die Lage beim Klimaschutz inzwischen weltweit ist.

Seine Erläuterungen zu den Themenkomplexen des nachholenden Wohlstands, Armutsmigration, Carbonisierung vs. De-Carbonisierung, das System der CO<sub>2</sub>-Emissionszertifikate, Aufforstung und viele weitere Betrachtungen, gaben eine Ahnung wie verflochten und vielschichtig die Klimaproblematik für unsere Welt geworden ist.

## DIE VERANTWORTUNG DES EINZELNEN

Prof. Dr. Radermacher stellte sowohl die Verantwortung der Wirtschaft, aber auch die Verantwortung jedes Einzelnen in den Mittelpunkt. Laut seiner Aussage, muss das Geld für Veränderungen zugunsten des Klimas, aber auch der globalen

Nachhaltigkeit zu einem erheblichen Teil von privaten Investoren kommen. Und an vielen Stellen gebe es hierzu laut Herrn Radermacher für Investoren auch attraktive Gründe. Forciertes Wachstum in Afrika sei bspw. ein realökonomischer Prozess, der zu hohen Gewinnen führen kann. Insofern sei es attraktiv, sich zu engagieren – zu Gunsten der Umwelt und des Klimas.

## SIND WIR NOCH ZU RETTEN?

Sind wir also noch zu retten? Nun, laut Prof. Dr. Radermacher geht es mit zwei Dritteln Wahrscheinlichkeit nicht gut für uns aus und wir landen in der weltweiten Zweiklassengesellschaft oder in einem ökologischen Kollaps. Es gebe aber nach wie vor die Chance zu einer besseren Welt. Dazu bräuchten wir allerdings eine viel bessere weltweite Kooperation.

Die Wirtschaftsjuvenen zu Gast bei der Firma FUCHS PETROLUB in Mannheim.



v.r.n.l.: Prof Dr. Radermacher, Ulrike Reinhard, Barbara Wittich und Patrick Imgrund, Vorstände WJ Mannheim-Ludwigshafen.

# Life is a Sales Pitch

Text und Bilder: Ricardo Cali

Was ist die gefürchtetste und sowohl chancenträchtigste Frage für viele Menschen? Richtig: „Was machst du eigentlich?“. Diese Frage kommt so oft im Leben vor, dass man diese ideal als Gelegenheit für einen Sales Pitch nutzen kann.

Der Sales Pitch ist das Vorstellen einer Idee oder eines Produkts mit dem Zweck dieses zu verkaufen. Einfach gesprochen verkaufen wir uns selbst, als auch unsere Dienstleistung oder Ideen und dies ständig. Life is a Sales Pitch. Wie bringt man also das Sich-Selbst-Verkaufen auf eine neue Ebene? Wie bleibt man im Gedanken beim Wunschkunden oder vielleicht auch bei dem Wunsch-

lebenspartner? Hier findet man am besten die Antworten nur bei sich selbst, garniert mit den richtigen Inputs von anderen. Im Workshop von Wirtschafts-junior Ricardo Cali wurde dazu eine Gelegenheit geboten. Der Abend bestand aus zwei Blöcken in Teamarbeit.

## WIE SPRICHT MAN „INSPIRATIV“?

Zusammen mit anderen Junioren wurde das persönliche Warum, Wie und Was nach Simon Sinek definiert. Nur wenn man die Klarheit hat, warum man seinen Beruf ergriffen hat, wie man es anders einzigartig besser macht und was man seinen Kunden anbietet, hat man es leicht die richtigen Sätze zu finden.

## WIE BLEIBT MAN IM GEDANKEN?

Es gibt eine Methode, wie man tagtäglich Millionen Menschen in Deutschland stundenlang fesselt. Mit Geschichten. Der kluge Aufbau des Warum, wie und was aus einer Kundenperspektive in einer kurzen Geschichte. Die kürzesten Geschichten können sogar aus nur sechs Wörtern bestehen. Dabei braucht jede Geschichte mindestens einen „Helden“, ein Ziel und ein zu überwindendes Hindernis. Und was kann dem Helden denn besseres zur Überwindung des Hindernisses helfen als das eigene Produkt, der eigene Service oder Dienstleistung.

Wir danken Ricardo Cali sowohl für die Organisation als auch für die erstklassige fachliche Durchführung des inspirierenden Abends. Ganz besonders freuten wir uns über den Besuch unseren Jaycee Kollegen aus den Niederlanden.



Der Arbeitskreis UfO im Workshop von Wirtschaftsjunior Ricardo Cali.

Meine Kurpfalz –  
überall  
verfügbar



OnlineBanking



VR-BankingApp



Bankgeschäfte  
per Telefon

Jetzt online gehen! Mit OnlineBanking  
oder VR-BankingApp

[www.volksbank-kurpfalz.de](http://www.volksbank-kurpfalz.de)

 **Volksbank Kurpfalz**

# Traditioneller Sommerempfang

Text: Verena Kissel

Bilder: Oliver von der Heydt

Einen stimmungsvollen Abend erlebten die Wormser Wirtschaftsjunioren beim ihrem traditionellen Sommerempfang. Im stilvollen Ambiente des Abenheimer Weingutes Spohr empfing der Vorstand Anfang Juli knapp 100 Gäste. Der Abend gab den Wormser Unternehmerinnen und Unternehmern die Gelegenheit zum zwanglosen Kennenlernen und zum Gespräch in gemütlicher Runde außerhalb des Tagesgeschäftes.

Der Sommerempfang bot außerdem einen passenden Rahmen für die Verleihung der Silbernen Juniorennadel. „Für ihre langjährige und engagierte Vorstandsarbeit auch über die Grenzen von Worms hinaus“ wurde die ehemalige

Wirtschaftsjuniorensprecherin, Alexandra Fischer, durch unseren Landesvorsitzenden Damian Hötger, mit dieser ausgezeichnet. Alexandra war sichtlich von der Ehrung überrascht. Mit ihr freuten sich der diesjährige Sprecher, Andi Geisser sowie der Wormser Oberbürgermeister Michael Kissel.

Das Trio „Drylight“ begleitete mit Soul- und Jazzrhythmen durch den Abend. Kulinarisch verwöhnte das Team von „Ebbes vom Kessel“ die Gäste mit einem sommerlichen Buffet. Erlesene Abenheimer Weine und Kaffeespezialitäten von Perro Negro rundeten die gelungene Veranstaltung ab.



Verleihung der Silbernen Juniorennadel an Alexandra Fischer.





Arbeitskreis Kritisches Engagement in Politik und Gesellschaft (KEP)

Durch den Abend führte Wirtschafts-  
juniorin Berit Mossbrugger.

## Lego Serious Play

Text und Bilder: Maximilian Hartmann

Richtungsweisend und innovativ – so kann man den politischen Abend wohl nennen, zu dem der Arbeitskreis Kritisches Engagement in Politik und Gesellschaft der Wirtschaftsjuvenen Mannheim-Ludwigshafen am 12. September geladen hatte.

Anlässlich der Bundestagswahl diskutierten die Kandidaten Nikolas Löbel (CDU), Florian Kußmann (FDP) und Dr. Danyal Bayaz (Grüne) über Stolz, Visionen und Positionen auf ganz erfrischend ungewöhnliche Art und Weise: mit Lego Serious Play.

Mittels der weltbekannten, bunten Bauklötzchen visualisierten die Politiker ihre Ideen und Gedanken, um dann in die konkrete Diskussion ihrer Modelle einzusteigen – fernab einstudierter Phrasen und Worthülsen.

Im Blue Tower des Restaurants Lindbergh am Mannheimer Flughafen führte die Wirtschaftsjuniorin Berit Moßbrugger charmant wie wortgewandt durch den spannenden Abend und hakte nach, wenn die Kandidaten schwammig

blieben. So entstand ein lebhafter Talk über die Zukunftsthemen Digitalisierung, Arbeit und Bildung. Mit Kontroversen und Gemeinsamkeiten, aber in einem für Politikveranstaltungen angenehm geordneten und konstruktiven Rahmen.

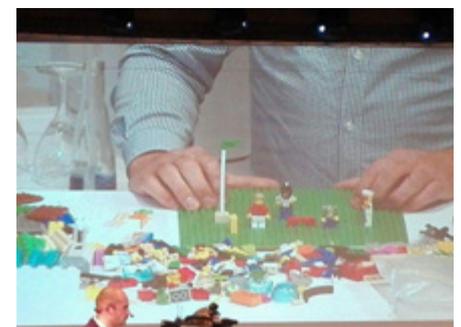
Gleichzeitig hatten die über 100 Gäste die Möglichkeit, mit ihrem Smartphone für sie relevante Themen zu visualisieren, aber auch, ganz klassisch, Fragen an die Kandidaten zu stellen.

Und wer hätte es damals gedacht: durch die kurzfristige, krankheitsbedingte Absage des derzeit amtierenden



Bundestagsabgeordneten Stefan Rebmann (SPD) diskutierte schon dort ein schwarz-gelb-grünes Trio auf der Bühne.

Ein ganz besonderes Highlight im Jahreskalender der Wirtschaftsjuvenen Mannheim-Ludwigshafen 2017.



Ein Beispiel für kreatives Lego in der Politik.

Knapp 100 Besucher zu Gast bei den Wirtschaftsjuvenen.

## Raus aus dem Büro – rein ins Baumhaus

Bilder: Sebastian Altmüller

16 Wirtschaftsjuvenen haben den diesjährigen Sozialtag der WJ MA-LU unterstützt und gemeinsam das Baumhaus der Kita Herz Jesu renoviert.

Ziel war es vor Allem das Holzhaus wieder wetterfest zu machen, so dass es auch für weitere Generationen zum Spielen zur Verfügung steht.



Die Pinsel liegen bereit – es kann losgehen.



Die Treppe wird wieder trittsicher gemacht.



FULFILLMENT-ZENTRUM  
RHEIN-NECKAR

# FULFILLMENT FÜR ALLE



Voller Körpereinsatz für die gute Sache –  
es geht hoch hinaus.



Wareneingang  
Qualitätskontrolle



Lagerung



Bestell-  
management



Versand-  
management



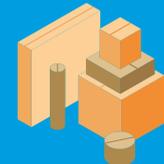
Kommissionierung  
Verpackung  
Versand



Debitoren-  
management



Retourenhandling



Verpackungs-  
entwicklung und  
-optimierung



Fulfillment-Zentrum  
Rhein-Neckar

**CFG Fulfillment-Zentrum Rhein-Neckar**  
Heinrich-Lanz-Straße 7 · 68723 Plankstadt

Telefon 0 62 02 - 85 94 90-0

[www.fulfillment-zentrum.de](http://www.fulfillment-zentrum.de)

[www.cfg-direktmarketing.de](http://www.cfg-direktmarketing.de)

Die Logistik-Profis.



CIRCLE FULFILLMENT GMBH

# Wirtschaftsjuniorenkreise der Metropolregion

## MANNHEIM-LUDWIGSHAFEN

[www.wirtschaftsjunioren.org](http://www.wirtschaftsjunioren.org)

### VORSTAND 2017

Ulrike Reinhard

Telefon 0176.20 07 09 37

[ulrike.reinhard.wj@gmx.de](mailto:ulrike.reinhard.wj@gmx.de)

Patrick Imgrund

Telefon 0621.43 03 115

[imgrund@ghi-rechtsanwaelte.de](mailto:imgrund@ghi-rechtsanwaelte.de)

### STELLV. VORSTAND 2017

Barbara Wittich

Telefon 0176.61 52 33 52

[barbara.wittich@gmx.de](mailto:barbara.wittich@gmx.de)

Daniel Szkutnik

Telefon 0172.96 17 886

[daniel.szkutnik@gmx.de](mailto:daniel.szkutnik@gmx.de)

### ARBEITSKREIS (AK) INTERNATIONALES

Christophe Le Lan

Telefon 0621.60 58 520

[christophe.le-lan@basf.com](mailto:christophe.le-lan@basf.com)

Sebastian Altmüller

[sebastian.altmueller@gmail.com](mailto:sebastian.altmueller@gmail.com)

### AK BILDUNG UND WIRTSCHAFT

Johannes Krämer

Telefon 06203.85 05 949

[j.kraemer@vorax-it.de](mailto:j.kraemer@vorax-it.de)

Azize Ekinci

Telefon 0163.45 35 937

[a.ekinci@rechtsanwalt-geiss.de](mailto:a.ekinci@rechtsanwalt-geiss.de)

### AK KRITISCHES ENGAGEMENT IN DER POLITIK

Jan Kleinehr

Telefon 0621.12 93 90

[jan@kleinehr.de](mailto:jan@kleinehr.de)

Wolfram Schuster

[wolfram.schuster@mvv.de](mailto:wolfram.schuster@mvv.de)

### AK UNTERNEHMENSFÜHRUNG UND ORGANISATION

Volker Bäres

Telefon 06232.61 83 256

[volker.baeres@vb-krp.de](mailto:volker.baeres@vb-krp.de)

Thorsten Broich

Telefon 06323.98 59 133

[thorsten.broich@acs-e.com](mailto:thorsten.broich@acs-e.com)

## HEIDELBERG

[www.wj-hd.de](http://www.wj-hd.de)

### KREISSPRECHER 2017

Dr. Michael Burkert LL.M

Telefon 06221.91 18 72

[michael.burkert@wellensiek.de](mailto:michael.burkert@wellensiek.de)

### STELLV. KREISSPRECHER 2017

Sascha Laufer

Telefon 06221.90 91 21

[s.laufer@volksbank-kurpfalz.de](mailto:s.laufer@volksbank-kurpfalz.de)

### PAST PRESIDENT 2017

Beate Bruckner

Telefon 06227.54 99 413

[beb@ubp-kg.de](mailto:beb@ubp-kg.de)

### RESSORT PROJEKTE IM NECKAR- ODENWALDKREIS (PRINOK)

Katrin Holzner

Telefon 06261.97 08 39

[katrin.holzner@wgkk.de](mailto:katrin.holzner@wgkk.de)

## WORMS

[www.wj-worms.de](http://www.wj-worms.de)

### KREISSPRECHER 2017

Andi Geisser

Telefon 06241.95 00 04

[andi.geisser@mvgaiser.de](mailto:andi.geisser@mvgaiser.de)

### STELLV. KREISSPRECHER 2017

Oliver von der Heydt

[post@olivervonderheydt.de](mailto:post@olivervonderheydt.de)

### VORSTANDSMITGLIEDER

Anne-Kathrin Honecker

[ak.honecker@logopraxis-worms.de](mailto:ak.honecker@logopraxis-worms.de)

Bastian Menger

[bastian.menger@basf.com](mailto:bastian.menger@basf.com)

Bianca Scholz

[bianca.scholz@renolit.com](mailto:bianca.scholz@renolit.com)

## Nachfolgeorganisationen

### FREUNDKREIS 58 DER WIRTSCHAFTSJUNIoren MA-LU

Klaus Sauerheber

Telefon 0621.70 10 77

[ks@sauerheber-zimmer.de](mailto:ks@sauerheber-zimmer.de)

Dietmar Pohlmann

Telefon 0621.85 09 30

[dp@dpcon.de](mailto:dp@dpcon.de)

Mario Radovan

Telefon 06321.39 730

[m.radovan@radovan-consulting.de](mailto:m.radovan@radovan-consulting.de)

### CLUB 44 PLUS

Eberhard Keil

Telefon 06205.37 486

[bliemchen.keil@freenet.de](mailto:bliemchen.keil@freenet.de)



## Geschäftsstellen der Industrie- und Handelskammern (IHKs)

### IHK RHEIN-NECKAR IN MANNHEIM

Hanna Sophie Schmidt

Telefon 0621.17 09 205

[hanna.schmidt@rhein-neckar.ihk24.de](mailto:hanna.schmidt@rhein-neckar.ihk24.de)

### IHK PFALZ IN LUDWIGSHAFEN

Frank Panizza

Telefon 0621.59 04 19 30

[frank.panizza@pfalz.ihk24.de](mailto:frank.panizza@pfalz.ihk24.de)

### IHK RHEIN-NECKAR IN HEIDELBERG

Hans-Böckler-Straße 4

69115 Heidelberg

Olga Miller

Telefon 06221.90 17 680

[olga.miller@wirtschaftsjunioren-hd.de](mailto:olga.miller@wirtschaftsjunioren-hd.de)

### IHK RHEINHESSEN

Rathenaustraße 20

67547 Worms

Verena Kissel

Telefon 06241.91 17 45

[verena.kissel@rheinhausen.ihk24.de](mailto:verena.kissel@rheinhausen.ihk24.de)



## Sie schützen den Datenschatz im Unternehmen...

### ...mit dem CEMA Online-Backup Service!

Der Kunde legt fest, welche Dateien in welchen Intervallen – stündlich, täglich oder wöchentlich – gesichert werden sollen.

Die Datenübertragung erfolgt über sichere VPN Leitungen. Automatisch und mehrfach verschlüsselt werden die Daten in das Rechenzentrum in Frankfurt/Main auf die von der CEMA betriebene IT-Infrastruktur gespeichert. Regelmäßige Sicherheitsaudits sind selbstverständlich.

Um den Bedarf an Speicherplatz zu senken, wird das Datenvolumen automatisch dedupliziert und komprimiert.

**„Die Unternehmen erhalten ein deutlich  
höheres Maß an Sicherheit und das bei  
stark reduziertem internen Aufwand.“**

**Kontaktieren Sie uns!**

**Jetzt anmelden!  
Zum IT.forum  
„Big Data Effekte“  
über: [www.cema.de](http://www.cema.de)**

**mannheim@cema.de**  
Tel.: (0621) 33 98-300  
**stuttgart@cema.de**  
Tel.: (07152) 901 67-0  
**ITSC@cema.de**  
Tel.: (0621) 33 98-400



**CEMA GmbH Spezialisten  
für IT Services**

[www.cema.de](http://www.cema.de), [shop.cema.de](http://shop.cema.de)



# DIE EASTSITE

---

## IMMOBILIEN FÜR HEUTE UND ÜBERMORGEN

Der BÜROPARK EASTSITE in Mannheim ist ein Modell für moderne Bürostädte.  
Hier hat die B.A.U. bisher acht Bürohäuser entwickelt – fünf weitere folgen.

Vermietungsquote: 100 Prozent.

